

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 4

Titel: Welche Bedeutung haben die Menschenrechte? (34 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377










<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## 5.1.2 Welche Bedeutung haben die Menschenrechte?












### Lernziele:

Die Schüler sollen


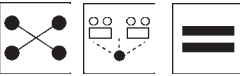
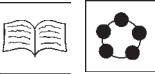
- die Menschenrechte kennen lernen und sie von den Grund-, Bürger- und Kinderrechten unterscheiden,
- die 10 Gebote der Bibel als Ursprung der Menschenrechte erfassen und das christliche Ethos in den Menschenrechten erkennen,
- die geschichtliche Entwicklung der Menschenrechte erarbeiten,
- Organisationen kennen lernen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen und erfahren, wie sie selbst helfend eingreifen können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Den meisten Schülern sind einzelne Menschenrechte bekannt, auch wenn sie diese auf direkte Nachfrage nicht benennen können. Deshalb steht zu Beginn der Einheit eine Diskussion über Fallbeispiele, in denen Menschenrechte übertreten werden. Die Schüler erkennen die Gesetzesübertretung mithilfe ihres Alltagswissens. In einem gemeinsamen Gespräch kann der Begriff der Menschenrechte durch die Lehrkraft eingebracht werden.</p> <p>Anschließend können die Schüler ihr Wissen zum Thema „Menschenrechte“ testen. Dies gibt auch der Lehrkraft eine Rückmeldung über das Vorwissen der Schüler. Es bietet sich an, die Beantwortung der Fragen zu einer Umfrage auszudehnen. Die Schüler werden feststellen, wie wenig die Bevölkerung über dieses Thema aufgeklärt ist. Die Auswertung übernehmen die Schüler am Ende der Einheit. Damit können sie selbstständig ihren Wissenszuwachs überprüfen und haben die Möglichkeit, für die Lernzielkontrolle zu üben.</p> <p><b>Alternative:</b> Eine Sensibilisierung für das Thema „Menschenrechte“ kann anstelle der Diskussion der Fallbeispiele auch über eine Bildmeditation geschehen. Dazu wird eine Folie als stiller Impuls dargeboten. Im anschließenden Gespräch kann nach einer freien Phase auf das Thema „Menschenrechte“ hingelenkt werden, wenn es nicht von den Schülern selbst thematisiert wird.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Fallbeispiele können den Schülern entweder per Folie präsentiert oder aber von der Lehrkraft vorgetragen werden. Wird eine Folie verwendet, so sollte die Lösung jeweils abgedeckt werden. Es kann auf aktuelle Fälle ausgewichen werden, wenn es in der Schule oder in der Region in der näheren Vergangenheit zu Ereignissen gekommen ist, bei denen die Menschenrechte verletzt wurden. → <b>Fallbeispiele 5.1.2/M1a und b**</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Umfrage sollte in Kleingruppen durchgeführt werden. Sinnvoll ist es, wenn die Schülergruppen unterschiedliche Personen in der Bevölkerung befragen (ältere Menschen, Jugendliche, bestimmte Berufsgruppen ...). Auf diese Weise können bei der Auswertung konkretere Rückschlüsse gezogen werden. → <b>Arbeitsblatt 5.1.2/M2a**</b> → <b>Lösungsblatt 5.1.2/M2b</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Gerade durch die verkürzte Fassung des Artikels 3 der Menschenrechte, die unter dem Bild aufgenommen ist, kann die Betrachtung der Folie zwei sehr gegensätzliche Gedankengänge hervorrufen: Die eine Mauer zersprengende Faust kann zum einen als Nichteinhaltung der Menschenrechte gedeutet werden, zum anderen wird aber auch evoziert, dass mit dem Fallen der Mauer die Missachtung der Rechte beendet wird. Diese unterschiedlichen Deutungsmöglichkeiten regen zur Diskussion über Menschenrechte und ihre Einhaltung an. → <b>Folienvorlage 5.1.2/M3**</b></p>





## 5.1.2 Welche Bedeutung haben die Menschenrechte?

<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Sind die Schüler mit dem Thema vertraut gemacht, so erfolgt eine intensivere Auseinandersetzung mit den Menschenrechten. Sinnvoll ist zunächst eine gemeinsame Lektüre. Dabei können beispielsweise die Rechte herausgesucht werden, die in den dargelegten Fallbeispielen übertreten wurden. Zudem können aktuelle Zeitungsausschnitte gesammelt werden, aus denen eine solche Übertretung deutlich wird. Auch hier kann eine Bezugnahme auf die einzelnen Rechte erfolgen.</p> <p>Im Anschluss daran können die Schüler ihr Wissen um die einzelnen Menschenrechte mithilfe des Arbeitsblatts überprüfen. Sie sollten dies in Einzelarbeit tun. Zur Kontrolle kann das Textblatt mit den Menschenrechten hinzugezogen werden.</p> <p>Der Steckbrief dient als Merkblatt für die Schüler. Hier werden die wichtigsten allgemeinen Informationen über die Menschenrechte zusammengetragen, die zuvor im Unterrichtsgespräch behandelt werden sollten. – Beim Kopieren die Lösungen abdecken.</p> <p>In der nächsten Phase soll den Schülern verdeutlicht werden, dass sich die heute gültigen Menschenrechte aus einem christlichen Lebensethos entwickelt haben. Die 10 Gebote stellen ihre Grundlage dar. In einem Unterrichtsgespräch können zunächst gemeinsam Überlegungen angestellt werden, wie alt die Menschenrechte sind und ob es in der Bibel schon Ähnliches gibt. Kommen die Schüler nicht von alleine auf die 10 Gebote, so kann ihnen vermittelt werden, dass zu bestimmten Rechten auch Pflichten bzw. Gesetze gehören, um Schutz gewähren zu können. Anschließend sollte eine Wiederholung der Gebote erfolgen. Dazu dient das Arbeitsblatt „Die 10 Gebote“.</p> <p>Die Auseinandersetzung über die Gültigkeit der Gebote in der Gegenwart (M7a, Arbeitsauftrag 3) ist von großer Bedeutung, da die Schüler im nächsten Schritt feststellen werden, dass die Gebote in den Menschenrechten weiterleben. Das wird vielen Schülern an dieser Stelle noch</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Da auf die Textblätter mit den Menschenrechten im Verlauf der Einheit immer wieder Bezug genommen wird, können die einzelnen Rechte auf buntes Tonpapier geklebt und mit einer Wäscheleine in der Klasse aufgehängt werden. So sind sie immer präsent und können von den Schülern besser verinnerlicht werden. Die Lehrkraft legt Tonpapier, eine Wäscheleine und Wäscheklammern bereit. → <b>Texte 5.1.2/M4a bis c***</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Auf dem Arbeitsblatt sind 24 der 30 Menschenrechte als Piktogramme verzeichnet. Nicht alle davon sind klar zuzuordnen, verschiedene aber doch sehr eindeutig. Es sollte von daher jedem Schüler gelingen, zehn der Rechte zuzuordnen. Eventuell können die Piktogramme anschließend mit in die Wäscheleine eingefügt werden. → <b>Arbeitsblatt 5.1.2/M5***</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler ergänzen den Steckbrief. → <b>Arbeitsblatt 5.1.2/M6**</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Um die 10 Gebote zusammenzusetzen, müssen die Schüler schneiden und kleben. Damit wird eine intensive Auseinandersetzung mit jedem einzelnen Gebot ermöglicht. Um die Gebote in der Bibel wiederzufinden, benötigen die Schüler evtl. den Hinweis auf das Stichwortverzeichnis am Ende der Bibel. Das Alter der Gebote kann über die Lebenszeit von Moses erschlossen werden, die ebenfalls im Anhang der Bibel, diesmal in der Zeitleiste, zu finden ist. → <b>Arbeitsblatt 5.1.2/M7a**</b> → <b>Lösungsblatt 5.1.2/M7b</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Bearbeitung des Arbeitsblatts M8 erfolgt in Kleingruppen. Mindestens 10 Gruppen sind notwendig, damit alle Gebote bearbeitet werden können. Im Vorgespräch sollte gemeinsam geklärt werden, was ein „Lebensethos“ ist.</p>
---	--

## Welche Bedeutung haben die Menschenrechte? 5.1.2

<p>nicht klar sein, sie werden das eine oder andere Gebot als „veraltet“ ansehen.</p> <p>Eine Richtigstellung ergibt sich durch die Bearbeitung des folgenden Arbeitsblatts (M8) und muss deshalb nicht durch die Lehrkraft erfolgen. Der Sachverhalt sollte jedoch im Anschluss an die Bearbeitung der beiden Arbeitsblätter in einem Gespräch noch einmal deutlich hervorgehoben werden.</p> <p>Eine erweiterte Auseinandersetzung mit diesem Lebensethos wird durch die Behandlung der Petrusgeschichte möglich: Aus ihr kann herausgearbeitet werden, dass nach christlicher Auffassung einem Menschen nicht nur bestimmte Rechte zugesprochen werden und es Gesetzesbedarf, um diese einzuhalten. Vielmehr braucht jeder Mensch zusätzlichen Schutz; jedem muss zugestanden werden, Fehler machen zu dürfen ohne aus der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden.</p> <p>Diese christliche Auffassung der Nächstenliebe spiegelt sich heute noch in unserem Rechtssystem durch Bewährungsstrafen und Resozialisierungsmaßnahmen wider.</p> <p>Zur Abrundung der Auseinandersetzung mit den Menschenrechten erfolgt eine Analyse ihrer Geschichte. Wurzeln sowie Gegenwart sind den Schülern bereits vertraut, nicht aber die Entwicklung, die in der Zwischenzeit erfolgte.</p> <p>Es bietet sich eine Internetrecherche an, da im Internet sowohl die Quellentexte als auch Übersichten zur Entwicklung der Menschenrechte vorhanden sind.</p> <p>Hat die Schule keine Möglichkeit mit dem Internet zu arbeiten, so können diese Inhalte mithilfe der unten genannten Unterrichtsmappe „Menschenrechte“ erschlossen werden (siehe Tippkasten).</p>	<p>Der Kommentar, der im Arbeitsauftrag drei verlangt wird, soll deutlich machen, dass die Gebote in den Menschenrechten weiterleben, die Menschenrechte ohne das Christentum heute vielleicht ganz anders aussehen würden.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 5.1.2/M8***</b></p>  <p>In Zweiergruppen setzen sich die Schüler mit der Geschichte von Petrus auseinander. Diese kann mithilfe des Arbeitsblatts bearbeitet werden, damit die Schüler in den Texten Markierungen vornehmen können.</p> <p>Eine andere Möglichkeit ist es, nur die Arbeitsaufträge zu kopieren und die Schüler mit Bibeln arbeiten zu lassen, um ein Training im Umgang mit der Bibel zu ermöglichen.</p> <p>Die Arbeitsaufträge 6 bis 8 sollten in einem anschließenden Unterrichtsgespräch vertieft werden, um einen Bezug zu den Menschenrechten herzustellen.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 5.1.2/M9a bis c***</b> → <b>Lösungsblatt 5.1.2/M9d und e</b></p>  <p>Die Schüler arbeiten in Zweiergruppen an den Arbeitsaufträgen. Einen Überblick über die Entwicklungen erhalten sie durch den Text auf dem Arbeitsblatt.</p> <p>Das Ausfüllen der Tabelle (Arbeitsauftrag 2) sollte gemeinsam vorbesprochen werden, damit alle wissen, was in die einzelnen Spalten einzutragen ist. Zur besseren Orientierung im Netz sind die Internetadressen angegeben (Stand: November 2003).</p> <p>Bei Arbeitsauftrag 3 ist es sinnvoll, die Themen gemeinsam zu verteilen. Schüler mit guten Fremdsprachenkenntnissen sollten die Bearbeitung der Texte in englischer und französischer Sprache übernehmen.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 5.1.2/M10a bis c***</b> → <b>Lösungsblatt 5.1.2/M10d</b></p>
<h3>III. Weiterführung und Transfer</h3> <p>Im Folgenden lernen die Schüler zwischen Menschenrechten, Grundrechten, Bürgerrechten und Kinderrechten zu unterscheiden. Aus den Infotexten können Unterschiede und Gemeinsamkeiten herausgearbeitet werden.</p>	 <p>Die Texte werden gemeinsam erschlossen. Es bietet sich an, verschiedene Sortierungen vorzunehmen, um die unterschiedlichen Bedeutungen hervorzuheben. Die Rechte können beispielsweise nach Alter und nach Gültigkeitsbereichen geordnet werden.</p> <p>Sie können dann ebenfalls auf bunten Tonkarton geklebt und in der Klasse aufgehängt werden. Dazu legt die Lehrkraft entsprechendes Tonpapier bereit.</p> <p>→ <b>Texte 5.1.2/M11a und b**</b></p>

## 5.1.2 Welche Bedeutung haben die Menschenrechte?

<p>Als Wiederholung zur Festigung und zur Vorbereitung auf die Lernzielkontrolle dient das Kreuzworträtsel.</p> <p>An dieser Stelle kann zudem die Auswertung der Umfrage vom Beginn der Einheit (vgl. M2a und b) erfolgen. Die Ergebnisse könnten in einem Zeitungsartikel für die Lokalpresse festgehalten werden. Damit entsteht für die Schüler ein Realitätsbezug, der ihnen zeigt, wie wichtig das Erlernte auch im Alltag ist.</p> <p>Lernzielkontrolle</p> <p><b>Alternative:</b></p> <p>Nachdem die Lerngruppe über die Gültigkeit der Menschenrechte aufgeklärt ist, kann sie sich in der Folge mit Institutionen auseinandersetzen, die sich um die Einhaltung der Menschenrechte bemühen. Deutlich werden kann auch hier noch einmal die Nähe zur christlichen Religion, da sehr viele Organisationen einer der beiden großen christlichen Kirchen entstammen.</p> <p>Die Schüler sollen sich über die Aufgaben der Organisationen informieren und gleichzeitig erfragen, wie sie sich selbst engagieren können.</p> <p>Am Ende könnten die Schüler (in Absprache mit dem ortsansässigen Pfarrer) einen Gottesdienst mit den erarbeiteten Inhalten der Einheit gestalten. Die Kollekte könnte für ein Projekt einer der Organisationen verwendet werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Das Kreuzworträtsel sollte in Einzelarbeit gelöst werden.</p> <p>Die Auswertung der Umfrage kann arbeitsteilig mit der Gesamtgruppe erfolgen. Eine Aufteilung kann nach den befragten Gruppen oder nach den einzelnen Fragen erfolgen.</p> <p>→ <b>Kreuzworträtsel 5.1.2/M12a**</b>  → <b>Lösungsblatt 5.1.2/M12b</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  </div> <p>Die Lernzielkontrolle ist für eine ältere Lerngruppe angelegt, die alle Teile der Einheit bearbeitet hat. Darüber hinaus sind abstraktes Denken und eine eigene Meinung gefragt. In lernschwächeren Gruppen sollte eine Modifizierung der Aufgabenstellungen erfolgen.</p> <p>→ <b>Lernzielkontrolle 5.1.2/M13a***</b>  → <b>Lösungsblatt 5.1.2/M13b und c</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Kontaktaufnahme mit den einzelnen Organisationen kann sowohl über das Internet als auch auf dem Postweg erfolgen. Verwendet man den Postweg, so kann mit den Schülern wiederholt werden, wie solche Anfragen formuliert werden. – Im Zeitalter der Computertechnik ist das eine Qualifikation, über die nicht alle Schüler verfügen. Um beide Wege möglich zu machen, sind in dem Adressverzeichnis sowohl die Internetadressen (Stand: November 2003) als auch die Postanschriften aufgenommen. Welche Informationen eingeholt werden sollen, sollte zuvor im Plenum festgehalten werden. Auf diese Weise ist ein Vergleich am Ende leichter. Außerdem hilft es den Schülern bei einer etwaigen Internetrecherche, sich nicht in der Informationsvielfalt zu verlieren.</p> <p>→ <b>Informationsblatt 5.1.2/M14**</b></p>
--	---

## Tipp:



- <http://www.uno.de/menschen/menschenrechte/50jahre.htm>
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.), „Die Rechte der Kinder von logo einfach erklärt“, PV Projekt Verlag GmbH, Stuttgart 2000
- Hans-Jürgen van der Gieth, „Historischer Längsschnitt ‚Menschenrechte‘“, BVK, Kempen 2000